

Wir empfehlen eine Veranstaltung des Referats für Kultur und politische Bildung des AStA der Universität Hamburg:

So vielseitig, so bunt – so prekär

Zur Lage der arbeitenden Klasse in Deutschland

Diskussionsveranstaltung

Referent: Usama Taraben (Redaktion GegenStandpunkt)

Dienstag, 5. Dezember 2023, 18 Uhr

**Universität Hamburg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät,
Von-Melle-Park 8, Anna-Siemsen-Hörsaal**

„Die Lage der arbeitenden Klasse“ – was soll das sein? Eine Geschichtsstunde über das 19. Jahrhundert, Manchester? Und überhaupt: „Arbeiter“, „Ausbeutung“, „Klassenkampf zwischen Lohnarbeit und Kapital“ – macht sich, wer heutzutage so über das bundesdeutsche Arbeitsleben redet, nicht lächerlich? Das gilt als marxistischer Dogmatismus, als 19. Jahrhundert, als total out und völlig unpassend angesichts der heutigen Berufswelt, die vor allem eines ist: unverkennbar vielseitig und bunt.

Da verdienen Liefer-Helden und Digital Natives mit ihrem Laptop bzw. auf dem Fahrrad Geld, ganz frei und individuell. Es gibt Jobs für alle Kompetenzniveaus, persönlichen Vorlieben und auch für knappe Zeitbudgets, und jeder Posten steht allen Geschlechtern offen. In den Büros, den klassischen wie denen im eigenen Wohnzimmer, wird KI- und Cloud-gestützt gearbeitet, ohne antiquierte Stechuhr zu Vertrauensarbeitszeiten.

Und? Gibt es da etwa keinen gemeinsamen Nenner? Kennt den nicht auch jeder irgendwie? Die modernen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse hinter all dem bunten Lack und den vielen Buzzwords mögen alles Mögliche sein, in bemerkenswerter Eintönigkeit sind sie vor allem ziemlich prekär. Das gilt inzwischen als so normal, dass ausgerechnet die bescheidenen Arbeits- und Lebensverhältnisse der Blaumänner aus dem vorigen Jahrtausend wie ein ferner Traum anmuten: lebenslange Betriebszugehörigkeit, geregelter Feierabend, freies Wochenende – alles passé! Wer sich heutzutage zur Stammebelegschaft in einem großen Industrieunternehmen zählen darf, um die sich nebenbei noch eine gewerkschaftliche Lobby kümmert, gilt schon als jemand, der es gut getroffen hat...

Angeboten wird eine abweichende Bilanz der modernen Arbeitsverhältnisse in Deutschland und darüber, wie sehr die politische Obrigkeit in all ihrer Zuwendung – z.B. in der aktuellen Inflationslage – praktisch davon ausgeht, dass sie es bei ihrem Erwerbsbürgervolk nach wie vor mit einer lohnarbeitenden Klasse zu tun hat. Auch wenn von der niemand mehr etwas wissen will; am wenigsten die Betroffenen selbst.

Lesetipp:

Jetzt erhältlich: **GEGENSTANDPUNKT 3-23**



Lohnkampf bei der Deutschen Bahn und bei Amazon: Tarifpolitik im Niedergang

Das BAG definiert Gleichbehandlung in Sachen Ausbeutung

Gute Nachricht für Niedriglöhner: Ihr Mindestlohn wird armutsfest, bleibt aber nachhaltig wettbewerbsfähig!

Das Kind im Haushaltsstreit - Deutschland rettet seine Zukunft

„Zeitenwende“ – Was Deutschland dafür jetzt alles braucht

I. Ein kriegstauglicher Staatshaushalt als kapitalistischer Normalzustand

II. Eine neue Rüstungsexportpolitik mit Zweigstellen im Fernen Osten

III. Eine Beschaffungsinitiative zum Aufbau europäischer Abschreckungsmacht: „European Sky Shield Initiative“ (ESSI)

IV. Eine militärische Machtdemonstration im und mit dem Bündnis: „Air Defender 2023“

V. Eine Nationale Sicherheitsstrategie: „Wehrhaft. Resilient. Nachhaltig.“

VI. Eine ständige Vornepräsenz einer robusten Bundeswehrbrigade in Litauen

Zur Bedeutung atomarer Abschreckung im Ukraine-Krieg

Drei kontroverse Beiträge zu einer russischen Debatte über den fragwürdigen Nutzen von Nuklearwaffen für die Atommacht Russland im ukrainischen Stellvertreterkrieg und eine amerikanische Antwort

Hungerdiplomatie nach der russischen Kündigung des Getreide-Abkommens

Die Heimstatt des jüdischen Volkes in Aufruhr

Anmerkungen zum Zusammenhang zwischen dem Erfolg der israelischen Kein-Staat-Lösung für Palästina und der Staatskrise in Israel

In Hamburg ist der GEGENSTANDPUNKT u.a. erhältlich bei:

Copyshop Adupuc, Grindelallee 32 · Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 · Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Freiheit & Roosen, Kleine Freiheit 80 · Axel Lüders, Heußweg 33 ·

Im Wendland: Buch und Musik, Am Markt 3, 29456 Hitzacker

Alle Details zum Inhalt auf gegenstandspunkt.com

Der GegenStandpunkt kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag bestellt werden:

GegenStandpunkt Verlagsgesellschaft, Kirchenstraße 88; 81675 München

gegenstandspunkt@t-online.de

ISSN 0941-5831, € 15